

Eine Stunde Ewigkeit

Die Kulturreihe im Burgerspittel im Viererfeld



Reto Sorg zu Gast bei der «kulturklinik»

Seit Februar dieses Jahres kommen die Bewohnerinnen und Bewohner des Burgerspittels im Viererfeld in den Genuss eines ganz besonderen kulturellen Angebots: Unter dem Titel «Eine Stunde Ewigkeit» lädt der Verein «kulturklinik» Kulturschaffende aus Bern und Umgebung ein. Diese machen dort die «Ewigkeit» von Kunst und Kultur erlebbar: Sie interpretieren vorhandene und schaffen neue Kunstwerke, Literatur, Musikstücke oder Filme. Anschliessend hat das Publikum Gelegenheit, sich in einem moderierten Dialog mit den Kulturschaffenden auszutauschen, Eindrücke in Worte zu fassen und über eigene Lebenserfahrungen zu berichten. Ein gemeinsames Zvieri lädt zu weiterem Austausch und Begegnungen ein.

TEXT: ELKE LOHMANN; BILD: ZVG

Die Kulturreihe findet alle zwei Monate statt. Initiatorin und Moderatorin Anna Hagdorn sorgt dabei mit sicherer Hand und dank ihres grossen Netzwerks und breiten Kulturverständnisses für ein niveauvolles und abwechslungsreiches Programm. So konnten bereits ganz unterschiedliche Kulturschaffende im Viererfeld begrüsst werden: Den Auftakt machte Reto Sorg, Leiter des Robert Walser-Zentrums, der über Robert Walser als Spaziergänger im literarischen wie auch wortwörtlichen Sinne referierte. Dominik Imhof, Verantwortlicher für Kunstvermittlung am Zentrum Paul Klee, offenbarte einen privaten Blick auf den grossen Maler Paul Klee. Der Pianist und Improvisator Aki Hoffmann liess das Publikum in die Bergwelt der Berner Alpen reisen – mit spektakulären Bildern auf Grossleinwand und darauf abgestimmter Klaviermusik. Passend zur Ferienzeit widmete Philipp Stämpfli, Archivar der Burgerbibliothek Bern, seinen Vortrag im August der «Ansichtskarte» und zeigte ihre

vielfachen Verwendungsmöglichkeiten auf. Im Oktober trug der Schriftsteller Beat Sterchi Texte und Geschichten von und über mit Bern verbundenen Personen vor. Den Abschluss des ersten Zyklus bildet im Januar 2016 der Regisseur Jürg Neuenchwander. Er wird auf unterhaltsame Weise über die Entstehung seines Dokumentarfilms «Q Begegnungen auf der Milchstrasse» berichten.

Angebot findet Anklang

Mit einer durchschnittlichen Besucherzahl von über dreissig Personen hat sich die Reihe gut etabliert. Die äusserst positiven Rückmeldungen zeigen, dass sich das Angebot an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner orientiert und von ihnen wertgeschätzt wird. Dies sind gute Voraussetzungen für die Fortsetzung im 2016. Die Kulturreihe wurde 2015 durch das Migros-Kulturprozent gefördert.

Der Verein «kulturklinik»

Unter dem Motto «Wir bringen Begegnung – kollektiv, kreativ, aktiv» setzt sich der junge Verein «kulturklinik» mit Aktivitäten an der Schnittstelle zwischen Kultur, Gesellschaft und Generationen für ein verantwortungsbewusstes und respektvolles Miteinander ein. Seine Projekte fördern gemeinsames Erleben, Austausch und aktive Mitgestaltung des eigenen Umfelds. Diese orientieren sich am Interesse, am Bedarf und den Möglichkeiten ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer und sind damit sowohl generationenspezifisch als auch generationenübergreifend. Mit Kulturarbeit wie «Eine Stunde Ewigkeit», welche zum Publikum geht, richtet sich der Verein ausdrücklich auch an Menschen des dritten und vierten Lebensalters.

Eine Stunde Ewigkeit

Die Veranstaltungen sind öffentlich. Das aktuelle Programm ist auf der Website des Burgerspittels im Viererfeld angeschaltet:

www.derburgerspittel.ch/veranstaltungen/oeffentlich

www.kulturklinik.ch